

DER TEUFENBACHER



Senioren freuen sich

Junge Besucher beleben wöchentlich den Alltag im Seniorenheim Teufenbach

3



DER NEUE GEMEINDERAT

OPENAIR NIK P. & BAND

28. August 2010

Gemeindepark Teufenbach

MITTEILUNG: Anton Forcher jun. und Hans Jürgen Seifter verlassen den Gemeinderat.

AUF EIN WORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sämtliche Vorhaben aus der Planungsperiode 2005 bis 2010 konnten umgesetzt werden. So ist zum neuen Gemeindeamt die Kläranlage entstanden, die Wohnsiedlung beim Kindergarten konnte übergeben werden, das Seniorenheim wurde mit Parkplatzgestaltung und Gartenhaus fertig gestellt und in der Kultur- und Denkmalpflege wurde eifrig gefördert und unterstützt. Zum Beispiel hat die Gemeinde ein Drittel der Kirchenrenovierung getragen, sowohl Innen als auch bei den erforderlichen Dacherhaltungsmaßnahmen. Insgesamt wurden im außerordentlichen Haushalt dafür 4,5 Millionen Euro von der Gemeinde aufgewendet. Die Finanzierungsdarlehen nehmen dabei nur einen geringen Anteil, so konnte das Gemeindeamt völlig ohne Darlehen gebaut werden. Die Landesunterstützung machte dies möglich, flossen doch 320.000 Euro allein als Bedarfszuweisung in den Gemeindegeldbeutel.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft kann als Grundstein des Erfolges gesehen werden, auch hier entstanden Parkplätze für die Firma IBS, Investitionsförderungen bei Gsodam und Pexider, Maßnahmen die in diesen schwierigen Zeiten ihre besondere Berechtigung hatten. Doch es gilt nicht nur Geschaffenes zu erhalten, der Blick richtet sich in die Zukunft. Verantwortungsbewusstes Handeln ohne Risiken einzugehen fordern uns ständig heraus auf dem Teufenbacher Weg in ein gedeihliches Morgen.

Hans Gruber

Bgm. Hans Gruber



Demnächst: IBS lässt neue Produktionshallen errichten.

IBS-Standort: Ausbau fixiert

Die Brüder Bartelmuss konzentrieren regionalen Standort in Teufenbach.

Die bisherige Produktion in Niederwölz wird nun nach Teufenbach übersiedelt. Es erleichtert nicht nur die Transportwege und Logistik für das Unternehmen, auch der Expansion von Rauter-Beton in Niederwölz wurde so Platz gemacht.

Glücklicherweise war eine Erweiterung in Teufenbach dank Herwig Lercher möglich. Die Firma IBS konnte

im Anschluss an das eigene Areal weitere 2,5 ha erwerben und damit für die Zukunft vorsorgen. Die Investition wird mittels Fördervertrag auch von der Gemeinde gestützt, die weitere 30 Arbeitsplätze dazubekommt.

Diese Standortvereinbarung festigt die Position Teufenbachs innerhalb dieses Weltkonzerns.

Erfolg mit Fotoschau

1500 Erinnerungsstücke in schwarz-weiß.

LebensRaum Gemeinde – zu einer Ausstellung mit 1.500 Fotografien aus Teufenbach hat die Junge ÖVP geladen. 40 Jugendliche bereiteten diese großartige Zeitgeschichte-Ausstellung vor, die von über 700 Besuchern bestaunt wurde.

Projektinitiator Stefan Zechner stand den Jugendlichen im Rahmen eines Workshops mit Rat und Tat zur Seite. Im Laufe der Vorbereitungszeit hielten die Projektteilnehmer knapp 1.800 Fotos in ihren Händen – darunter so manche schöne Erinnerung in Farbe oder schwarz-weiß. Da waren schon ein



Teufenbach auf Bildern – die Eröffnung der Ausstellung

paar wunderschöne Stücke dabei. Spontan fällt Zechner der Greißler im jetzigen Gemeindeamt ein.

Die Schau, durch eine EU-Förderung und heimische Sponsoren finanziert, könnte eine Fortsetzung finden. Dafür hieße es altes Filmmaterial sammeln und eine Dokumentation zusammenstellen. Derzeit ist Nachdenkphase.

Besuche bei Senioren sind für die Kinder fix

Wöchentlich „verjüngt“ sich das Seniorenheim, wenn der Kindergarten auftaucht.

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu stärken, das heißt, auch zu einer Sensibilisierung gegenüber dem „Anderssein“ hinzuführen. Dies geschieht am ehesten, wenn wir Integration verwirklichen und leben, auch die Integration älterer Menschen.

Jung trifft alt

Die wöchentlichen Besuche in unserem Seniorenwohnhelm gehören nun schon seit sechs Jahren zum fixen Bestandteil unserer Kindergartenarbeit. Es ist schön mitzerleben, dass nicht nur die Senioren von diesem Angebot profitieren, sondern auch unsere Kinder einen liebevollen und positiven Zugang zu älteren Menschen bekommen.

Belebt den Alltag

Eine Kontaktaufnahme ist für beide Generationen eine willkommene Abwechslung. Durch die Einblicke in das Leben des Anderen werden soziale Sensibilität, gegenseitige Akzeptanz, Verständnis und Toleranz gefördert. Auf Lebensfreude, Neugier und Spaß treffen Erfahrungen und Weitsicht. Von den gemeinsamen Stunden können beide Seiten – Alt und Jung – profitieren, sofern sie sich vorurteilsfrei darauf einlassen. Intergeneratives Arbeiten setzt ein gemeinsa-



Begegnung zwischen den Generationen – eine besondere Verbindung

mes Interesse von den beteiligten Generationen voraus. Die Beziehung zwischen den Kindern und den Senioren ist ein Geben und Nehmen. Die Begegnungen mit den Kindern können die älteren Herzen schneller schlagen lassen, Erinnerungen hervorrufen und zum Erzählen anregen. Im Umgang mit den Senioren lernen die Kinder nicht nur Rücksichtnahme auf die Langsamkeit und Empfindlichkeit der alten Leute. Das „Generationsprojekt“ ermöglicht ihnen auch früh und auf natürliche Weise Themen wie Alter, Krankheit und Tod zu begreifen.

In der gemeinsamen Zeit wird gesungen, gespielt, getanzt und es werden viele spannende Geschichten erzählt. Dabei entsteht jedes Mal ein lebendiges und spannendes Miteinander und die Kinder lernen dabei respekt- und würdevoll mit älteren Menschen umzugehen.

Gehört einfach dazu

Diese Begegnungen sind eine große Bereicherung für beide Seiten, jedes Mal eine neue Herausforderung und aus unserer Kindergartenarbeit nicht mehr wegzudenken.

Die Kindergartenleiterin:
Regner Roswitha

WICHTIGE TERMINE 2010

- | | |
|----------------------|---------------|
| → Fronleichnam | 3. Juni |
| → Sommwendfeuer | 21. Juni |
| → Margarethensonntag | 18. Juli |
| → Villacher Kirtag | 7. August |
| → Erntedankfest | 26. September |

Erfolge nach Noten

Neue Dirndl und viele Leistungsabzeichen. Die Musiker blicken auf ein gutes Vereinsjahr zurück.



Wandel binnen weniger Stunden: Noch im alten Dirndl am Samstag, ...

Für den Musikverein Teufenbach war 2009 ein besonderes Jahr. So starteten wir mit der Durchführung der Bezirksjahreshauptversammlung am 14.02.2009 im Gasthaus Mattersdorfer. Auch die Vorbereitung für das Frühlingskonzert verlief anders als gewohnt. Bei einem Probenwochenende in Knappenberg (Kärnten) waren alle MusikerInnen mit Begeisterung dabei und so war dieses Wochenende sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich eine tolle Einstimmung für das kommende Vereinsjahr.

Insgesamt gehören dem Musikverein zu diesem Zeitpunkt 32 aktive MusikerInnen davon sind noch

22 unter 30 Jahre alt an. 13 Jugendliche stehen in Ausbildung. Von den bereits aktiven Jugendlichen konnten auch voriges Jahr wieder einige ihre ersten musikalischen Erfolge verbuchen.

So schloss Kilian Berger seine Ausbildung auf der Trompete an der Musikschule Murau mit dem Jugendleistungsabzeichen in Gold ab. Weiters ist Georg Petzl auf der Tuba nun Träger des goldenen JLAZ. Daniel Judmaier erspielte auf der Trompete das JLAZ in Silber, seine Schwester Sarah auf dem Altsaxophon und Laureen Voggenberger auf der Querflöte bestritten die Prüfungen zum JLAZ in Bronze. Das Junior Leistungsabzei-



...tags darauf bereits neu gewandet: die Markedenterinnen

chen machte Gregor Kobald am Schlagzeug.

Beim Frühjahrskonzert am 2.Mai durften wir zum ersten Mal in unseren neuen Lederhosen auftreten und damit am Tag der Blasmusik stolz durch unseren Ort marschieren. Auch für unseren neuen Stabführer Alexander Jesner war dies der erste Auftritt.

Ende Juli wurde gemeinsam mit der FF Teufenbach ein Jugendlager mit ca. 40 Teilnehmern am Faakersee veranstaltet. Hier gilt unser Dank den Verantwortlichen HBI Peter Panzer mit seiner Gattin, OBI Christian Krenn und Andreas Hartl sowie unseren Jugendreferenten Melanie Temmel und Andreas Unterweger.

Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr, war zweifelsohne die Austragung des Bezirksmusikfestes. Um dabei aber auch repräsentativ gut aufzutreten galt es einiges an musikalischer Vorarbeit zu leisten. So wurden 33 Vollproben und 61 Teilproben abgehalten. Bei der Teilnahme an der Marschmusikwertung in St.Georgen ob Murau, haben wir in Stufe C einen sehr guten Erfolg erreicht. Mit 32 Gesamt-



Begrüßung der Gäste aus Italien und Pistorf

und 4 Ensembleausrückungen wurden viele kulturelle Veranstaltungen in unserem Ort umrahmt.

Ich möchte nun aber die Gelegenheit wahrnehmen, mich bei den über 120 Personen aus unserer Dorfgemeinschaft, unseren Vereinen und Körperschaften die oft über mehrere Tage unentgeltlich und uneigennützig mitgeholfen haben das Bezirksmusikfest auszugetragen, herzlich bedanken. Aber auch allen unseren Besuchern, die mit ihrer Anwesenheit und ihrem Applaus dieses schöne Fest aufgewertet haben, gebührt ein ganz großes Dankeschön.

Es würde uns freuen, auch beim Frühlingskonzert am 8. Mai im Turnsaal der Volksschule Teufenbach wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.

ORTSBILDGESETZ 1977, § 3

RECHTLICHE INFORMATION „FASSADENFÄRBEUNG“

Maßnahmen, die der Instandsetzung oder Verbesserung eines Gebäudes dienen und auf dessen äußere Gestaltung Einfluss haben (Fassadenverputz, Fassadenfärbelung, Auswechslung der Fenster oder Türen und dergleichen), sowie Bauveränderungen, die der Behebung von Beeinträchtigungen des Erscheinungsbildes, die durch frühere Umgestaltung des Gebäudes oder Teilen desselben eingetreten sind, dienen, bedürfen einer Bewilligung. Diese ist – unbeschadet der sonstigen hierfür geltenden Vorschriften – zu erteilen, wenn sich die Maßnahmen auf das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes nicht nachteilig auswirken und dem Ortsbildkonzept nicht widerspricht.

Lob für Gintersberger

20 Jahre im Dienste der Allgemeinheit – HBI Karl Gintersberger wurde gedankt.

Im wahrsten Sinne des Wortes „mit Leib und Seele“ stellte sich HBI Karl Gintersberger der Aufgabe als Hauptbrandinspektor. Begonnen hat das Ganze als Oberfeuerwehrmann, denn es musste 1990 aus der jüngeren Generation ein Nachfolger gefunden werden, die altgedienten und verdienten Herren waren in die Jahre gekommen und die damaligen Ausschussmitglieder waren großteils näher dem verdienten Ruhestand als den Aktivstand. Karl Gintersberger stellte sich aus der zweiten Reihe dieser Herausforderung, war bereit Verantwortung zu übernehmen und Prüfungen binnen kurzer Zeit nachzuholen. Er hatte dann sofort wohl eine der schwierigsten Auf-



Die Feuerwehrmänner mit HBI Gintersberger, Bgm. Gruber und FF-Arzt Dr. Geigl

gaben zu erledigen, nämlich für jungen Nachwuchs in der freiwilligen Feuerwehr zu sorgen um so die Schlagkraft zu erhalten. Mit der Erfahrung der Alten und etlichen Stützen im Ausschuss wie Josef Heinrich wurde eifrig die Mannschaft auf Forderungen gebracht.

Aber nicht nur HBI Karl Gintersberger hat gemeinsam mit der Gemeinde den Fuhrpark komplett erneuert und auf die Erfordernisse des Ortes angepasst und den Umbau der Garagen sowie den Einzug in die Kanzleiräume der alten Verwaltung zur Zufriedenheit aller bestens vollzogen. So stehen zurzeit drei

modernste Fahrzeuge sowie adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung. HBI Karl Gintersberger wir danken dir. Neu im Amt folgt Peter Panzer und Christian Krenn, die in der Wehrversammlung am 27.02.2010 einstimmig gewählt wurden. Wir wünschen dem neuen Team für die Zukunft alles Gute.



Palmsonntag

Die Palmsträußchen wurden auch heuer wieder vom Trachtenverein gebunden und an die Bevölkerung verteilt.



Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines

Obmann Franz Panzer konnte viele Trachtenfreunde begrüßen. Ein Rückblick über das vergangene Vereinsjahr wurde vom Obmann und der einzelnen Referenten (Jugend: Burgi Steiner; Tracht: Maria Liftenegger; Brauchtum und Kassa: Berthold Schnedl) gegeben.



Tennis bewegt Teufenbach

Mit großer Vorfreude startet der Sportverein Teufenbach in die Tennissaison 2010.



Tennislehrer: l.v.: Mag. Stefan Zechner; l.h.: Wolfgang Seitlinger; r.v.: Philipp Langmaier

Nach jahrelanger intensiver Aufbauarbeit im Jugendbereich beginnt nun die Zeit der Ernte. Bereits im Vorjahr konnten die Burschen der U12 souverän die Plätze eins und zwei bei den Steirischen Tennismeisterschaften in der Bezirksliga Judenburg/Murau belegen. Im Jahr 2010 startet der Sportverein Teufenbach mit einer Mannschaft in der Regionalliga U12 und mit 3 Mannschaften in den Regional- und Bezirksligen U14. Interessierte finden Spieltermine und Ergebnisse im Internet unter <http://sttv.austria.liga.nu>

Auch bei den Erwachsenen bewegt sich etwas. Im Vorjahr musste Sektionsleiter Markus Kaplans durch eine knappe Niederlage gegen Mariahof noch das Verpassen des Muraltcupsieges hinnehmen, heuer soll der Siegespokal durch die Spielgemeinschaft Teufenbach

– Niederwölz endlich in Teufenbach bleiben. Weiters verstärkt eine 2. Mannschaft unter Mannschaftsführer Hubert Grasser unser Antreten beim Muraltenniscup. Was wäre das sportliche ohne das Drumherum? Dank der Unterstützung der Gemeinde Teufenbach und der fleißigen Mitarbeit aller Tennisspieler wird es möglich werden in Teufenbach ein Tennisheim zu errichten. Die 80 aktiven TennisspielerInnen bekommen ein modernes Heim zu einem Zeitpunkt an dem Tennis in Teufenbach floriert.



v.l.n.r.: Georg Kobald, Michael Schuster, Marc Prechtl; hinten: Tobias Falschlehner, Raphael Gruber, Gregor Kobald, Mag. Stefan Zechner

Das alte „Pirkerhaus“ wurde bereits in den 1990ern mit den neuen Tennisplätzen durch die Gemeinde erworben und als Klubhaus vorgesehen. Nach dem Umzug von Frau Pirker ins Seniorenheim Murau wurde zuerst ein Umbau angedacht, aufgrund des schlechten Gebäudezustandes aber verworfen. Der funktionelle Neuentwurf wurde kostenlos von unserem Tennismitglied Edwin Galler gemacht. Die Umsetzung wird im Frühjahr unter tatkräftiger Hilfe der Vereinsmitglieder erfolgen.

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Murau

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Sonntag, 4. Juli, um 10 Uhr im Hotel Lercher, Schwarzenbergstr. 10, 8850 Murau ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“

Seminarleitung: Alois Anichhofer. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. **Anmeldung, weitere Termine und Info unter:** 0800-21 00 23 (kostenfrei)

Vereinsheim wird gebaut

Der Stellenwert von Tennis wird in Teufenbach mit Klubhausbau unterstrichen.



Die Skizzen für den Bau, gezeichnet von Edwin Galler

Die Qualität von Sportstätten hängt nicht nur davon ab wie sie gepflegt werden und an wie viel Tagen sie zur Benützung frei sind sondern vor allem auch davon ob die gesamte Infrastruktur passt. Fußballplätze mit zu hohem Rasen, Skaterplätze mit Splitt und Staub sind ebenso unbrauchbar wie Tennisplätze mit schlechten Belag und ohne Umkleide.

Die Benützer sollen nicht nur Freude an ihrem Sport haben sondern auch Freude an der Benützung der Anlagen, das sichert auf Dauer den Zuspruch und trägt wesentlich zur Freizeitgestaltung in sinnvoller Weise bei.

Fitness für Gesundheit

Körperliche Ertüchtigung von Klein auf sind der beste



Garant für den Beginn einer gesundheitsbewussten Lebensführung und begleiten so jeden einzelnen durchs ganze Leben. Es gehört zu den eigentlichen Aufgaben im Hoheitsbereich einer Gemeinde diese Möglichkeiten sicherzustellen und zu fördern.

Freude am Tennis

Mit dem neuen Vereinsheim

am Tennisplatz wird eine Sportanlage nunmehr fertig gestellt mit genau diesen Ansprüchen. Hoffentlich folgt die entsprechende Benützung auf dem Fuß die sportbegeisterten Kinder gibt es auf jeden Fall und einige Ältere, es könnten wieder mehr werden. Freuen wir uns gemeinsam auf einen weiteren sportlichen Meilenstein.

Neuer Schornstein löst die Probleme

Die Geruchsbelästigung durch die Firma Pexider gehört der Vergangenheit an, ein neuer Schornstein löst das Problem. Nach schwierigen sehr langen Verhandlungen ist es gelungen, diese Investition trotz wirtschaftlich angespannter Zeit zu tätigen. Die Firmenleitung zeigte sich kooperativ und hat sich nicht zuletzt auch im Interesse der Allgemeinheit zu diesem Schritt entschieden.



Ziegel und Ziegel wachsen die Reihenhäuser der Steinplatte

Häuser mit Nachfrage

Steinplattensiedlung gilt als attraktiv.

große Ortsverbundenheit unterstreicht. Mit diesen Häusern wurde einmal mehr in Richtung familienfreundliches Wohnen gedacht, mit 90 qm Nutzfläche und voller Unterkellerung kann man durchaus von einem kleinen Eigenheim sprechen. Die Aufschließung wurde von der Gemeinde übernommen, sollten doch auch die Mietkosten im Rahmen des Vertretbaren bleiben. So kann ein künftiger Mieter nach 10 Jahren ein Reihnhaus in schöner Lage erwerben und sich über viele Sonnenstun-

den im Jahr freuen. Mit dem Anschluss an die örtliche Nahwärmeversorgung hat man nicht nur umweltbewusst gehandelt sondern hat auch die Energiekosten im Griff. Optimale Wärmedämmung im Sinne eines Niedrigenergiehauses garantieren geringe Betriebskosten. Ein Projekt das sich gut in die ohnedies blühende Ortsentwicklung von Teufenbach einfügt. Die Aufträge konnten großteils an heimische Firmen vergeben werden und tragen so zur Arbeitsplatzsicherung bei.

Gesunde Jause

Volksschule Teufenbach forciert Projekt „Gesunde Jause“.



Gesund und schmackhaft - das freut Lehrer wie Schüler

Laut Schülerberichten wurden einige dieser Rezepte auch schon zu Hause nachgekocht. Die gesunde Ernährung unserer Schulkinder liegt uns sehr am Herzen, sie kann aber nur in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus gelingen!

Elfriede Toursougas und ihre Sprösslinge lieben es gesund zu jausnen.

FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE TEUFENBACH

- Fahrsicherheitskurs für Führerscheineulinge:**
€ 135,40/Person
- Blumenschmuck:**
€ 25,-/Wohnung; € 50,-/Haus
- Solaranlage:**
€ 100,-/m²; bis 12 m²
- Fernwärmeanschluss:**
€ 7,50/kW
- Fassadenförderung:**
€ 5,-/m² Fassadenfläche
- Thajabachdirndl:**
€ 100,-/Person
- Schulveranstaltungen/ Klassenfahrten:**
€ 100,-/Kind
- Babygutschein:**
€ 150,-/Geburt
- Jubiläumsgutscheine:**
€ 75,-/Person (für Jubilare ab dem 70. Lebensjahr)

Teufenbacher Standesfälle 2009

Geburten

- Simbürger Sarah
- Flori Hanna
- Moser Marie
- Ofner Sebastian
- Fussi Marcel
- Gruber Gabriel
- Grasser Alexander

Eheschließungen

- Mag. Größwang Florian & Mag. Gruber-Größwang Heidrun
- Rautner Gerhard & Rautner Birgit
- Ofner Herbert & Qin Saihua

Sterbefälle

- Pirker Maria
- Bammer Angela
- Egger Genoveva
- Baumer Irene
- Pachlinger Johann
- Pachlinger Maria
- Sunk Helene
- Heranhof Aemilia
- Grimming Aloisia
- Martin Gerhard
- Staubmann Theresia
- Krainbacher Maria
- Gundel Franz
- Pichler Maria

Ein Schwerpunkt in der Unterrichtsarbeit an der VS Teufenbach ist das Thema: Gesundheit. Das Projekt: „Gesunde Schulkjause“ wurde in den 4 Schulwochen nach den Semesterferien (Fastenzeit) fächer- und schulstufenübergreifend durchgeführt. Die Eltern wurden durch Elternbriefe über die geplanten Aktivitäten informiert und ihrerseits ersucht, auf eine gesunde und preiswerte Schulkjause zu achten. Ein Testkauf für die so beliebte gekaufte Jause, bestehend aus Knabbernosi, Breze oder Salzstangerl, sowie 0,5 l Eistee ergab den stolzen Preis von € 2,78 pro Schüler. Unsere selbstgemachte Jause, die wöchentlich von einer Klasse für alle Schüler her-

gestellt wurde, war nicht nur umfangreicher und gesunder, sie schmeckte auch allen Kindern ausgezeichnet und war wesentlich preisgünstiger: € 1,- pro Schüler! Es gab Kresse- und Radieschenbrote, selbst gemachte Aufstriche, Rohkostdips, selbstgebackene Vollkornweckerl mit Honig oder Marmelade, Pizzabrötchen, dazu Früchte-tee, Bananenmilch und Obst. Nicht nur das gemeinsame Essen, auch die gemeinsame Zubereitung machte viel Spaß. Alle Kinder erhielten eine Mappe mit den Rezepten.

REZEPTE

Liptauer Aufstrich

- 1 Pkg. Topfen
- ½ Becher Sauerrahm
- 10 dag warme Butter
- 1/2 kleingehackte Zwiebel
- 3-4 Essiggurkerl, fein gehackt
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver
- eventuell Kapern, fein gehackt

Alle Zutaten verrühren und etwas durchziehen lassen.

Frischkäseaufstrich

- 1 Pkg. Frischkäse mit Kräutern (Bressot)
- ½ Becher Sauerrahm
- ½ Pkg. Topfen
- Frische, oder tiefgekühlte Kräuter
- Kräutersalz
- 1 Knoblauchzehe (gepresst)

Alle Zutaten gut vermengen!

GEMEINDERATSWAHL

Jahr	Partei	Stimmen	Mandate	Veränderung	Prozent
2005	ÖVP	236	5		
	SPÖ	228	4		
2010	ÖVP	318	6	+ 82 Stimmen	+ 34,75 %
	SPÖ	164	3	- 64 Stimmen	- 28,07 %

FrISCHE Fahrbahn

Teufenbach sanierte seine Straßen großzügig.



Asphaltierung Sportplatzstraße



Asphaltierung Blutgrabenstraße

Gleich vier Straßenstücke wurden generalsaniert und der Gesamtaufwand wurde für 2009 so zur besonderen Herausforderung. Letztlich gelang es dem Bürgermeister dafür Bedarfszuweisungen auszuhandeln die diesem Umfang zugelassen haben. Die Verbindung vom Bahnhof zum Park war zwar nicht sehr lang, aber es musste hier der gesamte Unter-

bau ausgetauscht werden, ebenfalls am Plankweg. Dort kam noch eine Böschungssicherung dazu, nicht zuletzt auf Wunsch des Anrainers doppelt so hoch ausfiel wie geplant. Mit geringer Verbreiterung wurde die Sicherheit auch für Fußgänger verbessert. Die Blutgrabenstraße erhielt eine neue Asphaltdecke der Weg zu Seyfried/Röhm konnte zum

Großteil ebenfalls asphaltiert werden. So wurden in der abgelaufene Periode neben dem Steinplatten und Lesachweg 4 weitere Wege auf höchstem Qualitätsstandard gehoben. Offen blieb lediglich die Zufahrt Kläranlage und der bereits arg in Mitleidenschaft gezogene Murweg zum Eschlingbauer, die mit weiteren Fördermitteln noch auszuführen sind.



Standesbeamtin Renate Schuster

Die Feuertaufe

Herzlicher Glückwunsch zur abgelegten Standesbeamtinnenprüfung wird Frau Schuster zuteil. Sie hat nach externem Kurs in Graz die Prüfung zur Standesbeamtin mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Ihre Feuertaufe hat sie mit der Trauung der Tochter ihres Chefs vollzogen. Dieser, seit 1976 ebenfalls Standesbeamter, kam aus dem Staunen nicht heraus – „Schuster kann das ja besser als ich“ merkte Johann Gruber an. „Bräutigam und Braut werden hoffentlich für immer beisammenbleiben, sollte doch das 1 Lehrstück was besonderes sein“, merkte Schuster an.

GEMEINDERATSSITZUNGEN 2009

DATUM	NR.	ANTRAG	TAGESORDNUNGSPUNKT	BESCHLUSS	
				einstimmig	nicht einstimmig
2. 4.	1/2009	ÖVP	Prüfbericht des Prüfungsausschusses	x	
		ÖVP	Rechnungsabschluss 2008		x
		ÖVP	Kaufverträge	x	
			Ing. Franz Gruber		
			Mohr Patrick & Mag. Rossmann Gerlinde		
			ÖWGes Wohnbau		
8. 7.	2/2009	ÖVP	Nachtragsvoranschlag - Kanalprojekt	x	
		ÖVP	Planungsregion Murau - Regionales Entwicklungsprogramm		Beschluss ist nicht erforderlich
		ÖVP	Kaufvertrag Wölfler Reinhold	x	
17. 12.	3/2009	ÖVP	Finanzierungsvertrag Murautakt	x	
		ÖVP	Voranschlag 2010	x	
		ÖVP	Bildung eines Gemeindeverbandes - Kleinregion, Satzungen		x
		ÖVP	Beitritt - Landesverband der öffentlichen Altenbetreuungseinrichtungen der Steiermark	x	
		ÖVP	Vermessung - Einfahrt Steinplatte	x	
GESAMT				8	2

Ordentlicher Haushalt 2009

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt	Einnahmen	%	Ausgaben	%
Allgemeine Verwaltung	79.518,72	2,00%	221.385,41	5,65%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	22,01	0,00%	30.812,56	0,79%
Unterr.Erzeh.Sport u. Wissensch.	3.134,29	0,08%	133.909,67	3,42%
Kunst und Kultur	15.655,94	0,39%	120.133,44	3,07%
Soz.Wohlf. u. Wohnbauf.	-	0,00%	168.178,16	4,30%
Gesundheit	381,38	0,01%	10.029,56	0,26%
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.317,94	0,06%	19.865,70	0,51%
Wirtschaftsförderung	1.099,24	0,03%	23.790,29	0,61%
Dienstleistungen	2.750.816,22	69,20%	2.709.547,89	69,20%
Finanzwirtschaft	1.122.050,53	28,23%	256.077,34	6,54%
Zuführung außerordentlicher HH	-	0,00%	221.643,03	5,66%
Summe	3.974.996,27	100,00%	3.915.373,05	100,00%
Ergebnis Vorjahre	320.941,34			
	4.295.937,61		3.915.373,05	

Gesamtüberschuss / Vortrag 2010 Haushaltsergebnis 2009 netto plus

Darlehensstand p. 31. 12. 2009

59.623,22

ohne marktorient. Tätigkeit	Darlehensstand	Tilgung und Zinsen	
	0,00		0,00
Summe	Stand	Zugang	Abgang

mit marktorientierter Tätigkeit	Darlehensstand	Tilgung und Zinsen	
	6.148.088,67		
Anfangsbestand 1.1.09			
Wasserversorgung	354.327,85		20.908,44
Wasserwirtschaftsfond	10.984,97		5.339,27
Biologische Kläranlage	-		129.356,46
Abwasserbeseitigung - Sanier. Kläranlage	771.628,58	235.390,22	28.371,42
Wohnhäuser 134, 135	24.735,08		1.018,45
Wohnhäuser 82, 83	71.326,39		18.434,09
Wohnhäuser 186/87, Land Steiermark	198.905,55		0,00
Wohnhäuser 185/87, Raiba Teufenbach	389.590,79		22.367,82
Alten- und Pflegeheim, Land Steiermark	1.127.979,04		6.225,29
Alten- und Pflegeheim, Steierm. Bank	3.018.629,25		97.529,11
Kindergarten Um- u. Zubau	79.842,07		5.978,97
Summe	6.047.949,57	235.390,22	335.529,32

Zinsen			159.712,18
Summe Darlehen, Tilgung/Zinsen 31.12.09	6.047.949,57		495.241,50

Nachweis der Finanzzuweisungen Land Steiermark

Wasserversorgung	9.571,73
Wohnhäuser	18.613,42
Kindergarten	58.344,60
Ertragsanteile	362.053,67
Sportförderung	2.200,00
Getränkesteuer	71.150,17
Wirtschaftspolitische Maßnahmen	40.000,00
Staatsbürgerschaft	222,39
Alten- und Pflegeheim	92.525,90
Summe	654.681,88

Zahlungen an das Land Steiermark/Bund

Sozialhilfeverbandsumlage	155.400,00
Müllbeseitigungsanlage	15.918,96
Pflegeheim	230,00
Pensionsbeitr. Gemeinde	15.810,99
Pensionsbeitr. Schule/Kindergarten	2.568,05
berufsbild. u. allg. Pflichtschulen	5.296,43
medizinische Bereichsvers.	1.521,06
Konkurrenzwässer	3.900,00
Tierkörperverwertung	354,57
Pensionsbeitr. Altenheim	78.808,28
Landesumlage	83.469,70
Kindergarten	6.222,71
Summe	369.500,75

Der ordentliche Haushalt im Detail

Unterricht/Erziehung/Sport	Einnahmen	Ausgaben	Nettoaufwand
Volksschule	146,97	48.990,03	-48.843,06
Haupt. Scheifling/Realschule Murau	-	61.535,54	-61.535,54
Polyt./Sonderschule	1.173,00	2.669,24	-1.496,24
Berufsschulen	-	5.296,43	-5.296,43

Musikschule	3.243,24	5.111,85	-1.868,61
Musikverein	1.332,33	24.606,25	-23.273,92
Trachtenverein + Thayabachdirndl	1.332,33	19.243,36	-17.911,03
Ortsbildpflege	10.708,16	51.899,30	-41.191,14
Soziale Wohlfahrt	-	155.400,00	-155.400,00
Heimhilfe / Jugendwohlfahrt	-	5.774,96	-5.774,96
Gesundheit	-	1.675,06	-1.675,06
Rettungsdienste	-	4.907,00	-4.907,00
Solarförderung	-	2.610,00	-2.610,00
Straßen-Wasserbau-Verkehr	1.382,94	13.009,51	-11.626,57
Konkurrenzwässer	-	3.900,00	
Tierzucht	-	2.001,10	-2.001,10
Fremdenverkehr	369,01	3.289,19	-2.920,18
Wirtschaftspol. Maßnahmen	-	18.500,00	-18.500,00
Dienstleistungen	-	5.781,36	-5.781,36
Öffentl. Beleuchtung/Straßenreinigung	-	17.278,96	-17.278,96
Fuhrpark	695,60	9.509,25	-8.813,65
Pflichtausgaben	20.383,58	462.988,39	-438.704,81

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	Einnahmen	Ausgaben	Saldo+/-	Ergebnis
Wasserversorgung	52.259,05	53.636,95		-1.377,90
Abwasserbeseitigung	227.049,74	227.404,57		-354,83
Abfallwirtschaft	57.554,42	61.518,01		-3.963,59
Wohnhaus 82/83	25.582,10	29.066,14		-3.484,04
Wohnhaus 134/135	19.772,70	13.580,17		6.192,53
Wohnhaus 186/187	38.900,75	38.900,75		-
Altenwohnheim	2.150.528,85	1.928.204,27		222.324,58
Kindergarten	65.037,14	90.836,27		-25.799,13

	2008	2009	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Grundsteuer	54.933,43		58.508,08			
Kommunalsteuer	419.165,52		372.668,29			
Hundeabgabe	440,26		445,10			
Getränkesteuerausgleich	71.539,73		71.150,17			
Lustbarkeitsabgabe	10,00					
Gewinnor. Betriebe	112.718,62	42.658,60	228.517,11	168.569,20		
AufschlieÙungsbeiträge			23.678,77			
Verrechnung OH u. AOH	79.123,89	112.799,73			221.643,03	
Sonstige Abgaben	6.490,27		3.278,54			
Zinsen	12.829,35	4.963,12	1.315,60	2.179,23		
Werbesteuern	3.332,51		3.095,72			
Ertragsanteile an Bundesabgaben	391.777,29		358.957,95			
	1.152.360,87	160.421,45	1.121.615,33	392.391,46		

Außerordentlicher Haushalt 2009 im Detail

	Einnahmen	Ausgaben	Abgang/Überschuss
660.550,05	660.550,05	7.429,60	0,00
Polytechnische Schule Murau			
Istüberschuss	564,80	564,80	
Zuführung OH	3.964,80	6.864,80	
Sollabgang	2.900,00		
Denkmalpflege		5.000,00	
Förderung Land			
Zuführung OH	5.000,00	5.000,00	
Straßenbauten		159.483,87	
Zuführung OH	114.483,87		
Sollabgang	45.000,00		
159.483,87		100.000,00	
Wirtschaftsförderung			
Zuführung OH	60.000,00		
Förderung Land	40.000,00		
Steinplattensiedlung		109.080,45	
Rückersatz von Ausgaben	24.000,00	404,98	
Zuführung OH	28.080,45		
Sollabgang	57.000,00		
Kläranlage		279.556,13	
Kläranlage Ausgaben		44.165,91	
Darlehen	235.390,22		
Zuführung OH	10.113,91		
Istabgang			
Sollabgang		235.390,22	
Förderung Land	34.052,00		

Soll Abgang	104.900,00
Neuverschuldung	235.390,22
Ordentlicher Haushalt Zuführung	221.643,03
Förderung Land Steiermark	74.052,00



Besuch der Volksschule Teufenbach

Am 18. März 2010 besuchte die 3. und 4. Klasse der Volksschule unsere Feuerwehr, um ihre Geschichte und ihre Aufgaben besser kennen zu lernen. Mit großem Interesse verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Erklärungen von OBI Christian Krenn und HBI a.D. Karl Gintersberger. Sie zeigten dabei großes Interesse an der Ausrüstung und Gerätschaften der Feu-

erwehr und durften sie auch selbst anfassen und probieren.

Zum Abschluss lud die Feuerwehr noch zu einer kleinen Jause im Rüsthaus ein. Dieser Tag hat bei allen Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen und die Feuerwehr würde sich freuen, wenn sich der eine oder andere dafür entscheidet, bei der Feuerwehrjugend mitzumachen.



Der Sonne entgegen

Neue Balkone für die Häuser 134/135 mit einheitlichen Blumenkistln.

Schön sind sie, die neuen Balkonbrettln, eine gelungene Erneuerung auf jeden Fall wirken doch die beiden Häuser und der Feuerwehrplatz insgesamt wesentlich freundlicher.

Das einheitliche Bild auch bei den Blumenkistln löst das bisherige Kunterbunt ab. So zeigt sich jetzt der Feu-

erwehrplatz in einem neuen Kleid und trägt viel zur Ortsverschönerung bei.

Für die Mieter gab es keine Mehrbelastung, sämtliche Kosten wurden aus dem Reparatur und Erhaltungsfond finanziert. Ausführende Firma war die Zimmerei Galler mit Unterstützung des eigenen Gemeindebauhofs.

Wand schützt vor Lärm

Land Steiermark finanziert Versuchsprojekt in Teufenbach.

Es war ein Geschenk im Werte von € 30.000, das die Gemeinde erhalten hat. Wer ist der edle Spender muss man sich fragen?

Ganz einfach, es kommt ein neues Produkt auf den Markt das getestet werden muss und 50 Laufmeter davon, wurden von der Landesregierung für diesen Zweck in Teufenbach finanziert.

Möglich war das aufgrund der guten Kontakte mit der Firma Teerag Asdag Scheifling. Ing. Josef Fuchs gilt für die Vermittlung der Dank.

Die bisherige Thujenhecke, sie wuchs nicht nur in den Gehsteig hinein und nahm so Platz weg, sie erforderte auch einen jährliche Pfl-



Lärmschutzwand verbessert Lebensqualität bei Ortseinfahrt

geaufwand der nicht unerheblich war bei gleichzeitigem Nulleffekt für den Lärmschutz.

So wurde jenen verspätet geholfen, die mit ihrem Einverständnis erst den großzügigen Ausbau des Lambachbichls ermöglicht haben, eine Qualitätsverbesserung für die Anrainer ist es allemal.



IHR GRAWE KUNDENCENTER MURAU

8850 Murau, Schillerplatz 5
Tel. 03532/2453, Fax -23
bb.murau@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.